

Universitätsstadt Siegen
Straßenverkehrsbehörde
Arbeitsgruppe 4/1-4
Lindenplatz 7
57078 Siegen

Abteilung
Straße und Verkehr
30. Nov. 2021

Fax 0271 21684

29.11.2021

Umwandlung letztes Stück der Samuel-Frank-Straße zur Grobstraße in eine Einbahnstraße

Antrag der Interessengemeinschaft Grobstraße Hausnummer 21a, 26 bis 41 den Beschluss des Verkehrsausschusses der Stadt Siegen aufzuheben/rückgängig zu machen

Sehr geehrte Frau Becker,

wie ich Ihnen u.a. am 22.11.2021 telefonisch mitteilte, befuhr ich am 11. d.M. mit meinem E-Bike obige Straße und es wäre fast in dem Kreuzungsbereich zu einem Zusammenstoß mit einem PKW gekommen, da der PKW-Fahrer nicht mit Fahrrad-Gegenverkehr von rechts aus der Einbahnstraße gerechnet hat, zum Glück ist jedoch nichts passiert. Ich habe mir später die Sache in Ruhe angeschaut und festgestellt, dass die Einbahnstraße im Einfahrbereich nur auf einer Seite mit dem Schild „Einbahnstraße“ gekennzeichnet ist. Außerdem fehlen die Zusatzzeichen 1000-32 (Radfahrer kreuzen von rechts und links, StVO 1997.svg).

In diesem Telefonat sagte ich Ihnen auch, dass wir Bewohner der Grobstraße (geradeaus und rechts vom Kreuzungsbereich) mit der getroffenen Lösung „Einbahnstraße“ nicht einverstanden sind und ich bat Sie, mir den Grund mitzuteilen.

Sie wollten sich entsprechend kundig machen und zurückrufen. Der versprochene Rückruf erfolgte am 25.11., vielen Dank (den Grund teilten Sie mir jedoch nicht mit).

Bezüglich der fehlenden Beschilderung teilten Sie mir mit, dass diese Sache von Ihnen bereits am 23.11.2021 in die Wege geleitet wurde und somit der Einsatz der Verkehrspolizei vom 24. d.M. sich erledigt hat.

In den geführten Gesprächen erwähnte ich, dass verschiedene Anwohner der Meinung waren, es würde sich um eine provisorische Lösung bezüglich der geschaffenen Einbahnstraße während der Bauphase in der Grobestraße Haus Nr. 29 handeln und danach die Samuel-Frank-Straße auch von unten für alle wieder mit dem Auto zu befahren sei. Auch diesen Nachbarn habe ich nun mitgeteilt, dass, wie Sie mir auch sagten, es sich um einen im Prinzip endgültigen Beschluss des

Verkehrsausschusses der Stadt Siegen handelt.

Bitte seien Sie doch so nett und teilen oder lassen Sie mir den **Grund für den Beschluss mitteilen** und wann dieser Beschluss durch den Verkehrsausschuss erfolgt ist (welche Gefahrenlage war vorhanden?).

Ich möchte Sie auch informieren, dass ich am 21.11.2021 in der Samuel-Frank-Straße vor dem Haus Nr. 50 ein Gespräch mit Herrn Felkel geführt habe. Dieser sagte mir u.a., **dass er seit Jahren (?) mit der Stadt Siegen im Gespräch war**, eine entsprechende Lösung zu finden, dieses sei nun die Einbahnstraße. Er gab als Grund an, dass, wenn der Bus die Haltestelle „Försterstraße“ anfährt und hält, sehr häufig die dahinterfahrenden PKWs nicht warten, sondern mit überhöhter Geschwindigkeit das letzte Stück der Samuel-Frank-Straße (jetzt Einbahnstraße) hoch fahren, an seinem Grundstück links abbiegen und versuchen, noch vor dem Bus wieder in die Försterstraße zu kommen.

Ob das alles so stimmt, kann ich nicht sagen, wenn das aber evtl. die Gefahrenlage gewesen ist, hätte man doch schon vor langer Zeit Verkehrsschilder



214-20

vorgeschriebene Fahrtrichtung geradeaus oder rechts

aufstellen können und dann hätten die „Raser“ nicht mehr an seinem Grundstück nach links abbiegen dürfen und wir als Anwohner der Grobestraße hätten dann wie immer geradeaus oder rechts einbiegen können.

Klar ist für uns aber, dass es so nicht bleiben darf.

In der Einbahnstraße stehen nun die Fahrzeuge links und rechts und beanspruchen auch noch jeweils einen Teil der Bürgersteige.

Das ist so nicht erlaubt, wenn die Stadt Siegen das genehmigt, müssen entsprechende Schilder aufgestellt werden, wo bleibt dann der Platz (mind. 1,25 m) für die Fußgänger?

In einem weiteren Gespräch in der Samuel-Frank-Straße sagte mir eine junge Frau, wenn die Anwohner der Grobestraße mit der jetzigen Lösung nicht einverstanden seien, wolle man versuchen, Poller aufstellen zu lassen, dann könne man das letzte Stück der Samuel-Frank-Straße auch von oben nicht durchfahren und sie brauche wegen ihrer Katze keine Sorgen mehr zu haben.

Ich nehme an, das ist nicht alles so „tierisch ernst“ von der jungen Frau gemeint, ansonsten müssen die Herrschaften einen guten Kontakt zum lieben Gott oder zu einer Behörde haben?

Im Übrigen sollten sich Familien mit 2-3 Fahrzeugen vorher überlegen, wo man diese parken kann oder man muss Parkmöglichkeiten auf dem eigenen Grundstück schaffen, denn die Straße/Bürgersteig vor dem eigenen Haus gehört sicher nicht zum Eigentum!

Davon unabhängig stellen wir die

**Interessengemeinschaft „Einbahnstraße“
Grobestraße Hausnummer 21a, 26 bis 46**

Grobestr. 35, 57076 Siegen

hiermit den Antrag, den Beschluss des Verkehrsausschusses der Stadt Siegen aufzuheben/rückgängig zu machen und wir alle wieder ohne Umwege zu fahren unsere Häuser/Wohnungen/Garagen/Stellplätze erreichen.

Wir bitten Ihrerseits um kurzfristige Überprüfung und Nachricht und hoffen, dass bei gutem Willen doch sicherlich alle mit der Lösung „Schilder 214-20“ leben können.

Gegebenenfalls könnte man sich im **Rathaus Geisweid oder hier Ort** zu einem Gespräch treffen (verantwortliche der Straßenverkehrsbehörde und Betroffene der Grobestraße) und wir wären für einen Terminvorschlag sehr dankbar.

Mit freundlichem Gruß

